Ausgabe A.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 110 Ausgegeben Danzig, den 6. November 1935

Inhalt

278

16. Verordnung

zur Abänderung der Verordnung zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 22. September 1935.

Vom 18. Oktober 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 61 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 22. September 1933 (G. Bl. S. 444) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1934 (G. Bl. S. 499), abgeändert und ergänzt durch die Verordnungen vom

18. September 1934 — G. Bl. S. 703,
19. September 1934 — G. Bl. S. 707, (716),
23. Oktober 1934 — G. Bl. S. 731,
26. November 1934 — G. Bl. S. 770,
11. Dezember 1934 — G. Bl. S. 819, (868),
30. März 1935 — G. Bl. S. 496,
11. April 1935 — G. Bl. S. 623,
14. Mai 1935 — G. Bl. S. 665,
11. Juni 1935 — G. Bl. S. 709 und
21. August 1935 — G. Bl. S. 900

wird wie folgt geändert:

1. In dem durch die Verordnung vom 11. April 1935 (G. Bl. S. 623) eingefügten § 33 e wird der Punkt am Schluß gestrichen und folgende Bestimmung zugefügt:
   „oder im Rahmen der Entschuldung die Löschung von dinglichen Rechten, insbesondere Löschungsvormerkungen, bewilligt."
2. Ferner erhält der § 33e folgenden Absatz 2:
   „Der Nachweis, daß die Voraussetzungen des Absatz 1 vorliegen, wird auf Erfordern der Grundbuchämter durch eine von der Staatlichen Treuhandgesellschaft m. b. H. auszustellenden Bescheinigung geführt."

Artikel II

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft. Sie findet auch auf alle seit dem Inkrafttreten der Entschuldungsverordnung bearbeiteten Fälle Anwendung.

Danzig, den 18. Oktober 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 14. 11. 1935.)

279 **Rechtsverordnung**

zur Ergänzung der Rechtsverordnung betr. die Vertretung der Danziger Erzieherschaft vom 6. Mai 1935 (G. Bl. S. 629).

Vom 28. Oktober 1935.

Auf Grund von § 1 Ziffer 21 und § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

§ 3 der Rechtsverordnung vom 6. Mai 1935 (G. Bl. S. 629) erhält folgende Fassung:

Der Führer des Danziger Lehrerbundes wird gewählt von einem Ausschuß, dem angehören:

1. Die Mitglieder des gemeinschaftlichen Schulausschusses für alle Schulen der Stadtgemeinde Danzig,
2. je ein vom Magistrat Zoppot und den Landräten der Kreise Höhe, Niederung und Werder ernannter Lehrer.

Wählbar ist nur eine im Schuldienst oder der Schulverwaltung der Freien Stadt Danzig beschäftigte Person. Ihre Wahl bedarf der Bestätigung des Senats der Freien Stadt Danzig.

Artikel II

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 28. Oktober 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Boeck

280 **Verordnung**

zur Aufhebung der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr (Kraftfahrzeugverordnung) vom 10. Februar 1933 — St. A. I S. 103.

Vom 29. Oktober 1935.

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 21. März 1929 (G. Bl. S. 53) wird folgendes verordnet:

Einziger Artikel

Die Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr (Kraftfahrzeugverordnung) vom 10. Februar 1933 — St. A. I S. 103 — wird mit dem 31. 10. 1935 aufgehoben.

Danzig, den 29. Oktober 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

281 **Zweite Durchführungs-Verordnung**

zum Arbeitsordnungsgesetz für öffentliche Verwaltungen und Betriebe.

Vom 4. November 1935.

Auf Grund des § 25 Abs. 2 des Arbeitsordnungsgesetzes für öffentliche Verwaltungen und Betriebe (A.O.G.Ö.) vom 18. Oktober 1935 (G. Bl. S. 1049) wird folgendes verordnet:

§ 1

Für Kündigungen, die vor der Veröffentlichung des Arbeitsordnungsgesetzes für öffentliche Verwaltungen und Betriebe vom 18. Oktober 1935 (G. Bl. S. 1049) ausgesprochen worden sind, gelten die bisherigen gesetzlichen Vorschriften über den Kündigungsschutz nach den §§ 84 bis 90, 95 bis 97 des Gesetzes betreffend Errichtung von Arbeitnehmerausschüssen in der Fassung vom 7. Juli 1931 (G. Bl. S. 670).

Artikel V, Ziffer 5 der Ersten Verordnung zur Durchführung des A.O.G.O. vom 18. Oktober 1935 (G.Bl. S. 1053) wird mit Wirkung vom 1. Juli 1935 aufgehoben.

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. Juli 1935 in Kraft.

Danzig, den 4. November 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Huth Dr. Hoppenrath

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,50 G.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.

279 zur Ergänzung der Rechtsverordnung über die Errichtung der Danziger Lehrerbundes vom 6. Mai 1935 (G.Bl. S. 629).

Vom 28. Oktober 1935.

Auf Grund von § 1 Ziffer 21 und § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

§ 3 der Rechtsverordnung vom 6. Mai 1935 (G.Bl. S. 629) erhält folgende Fassung:

Der Führer des Danziger Lehrerbundes wird gewählt von einem Ausschuß, dem angehören:

1. Die Mitglieder des gemeinschaftlichen Schulausschusses für alle Schulen der Stadtgemeinde Danzig,
2. je ein vom Magistrat Zoppot und den Landräten der Kreise Höhe, Niederung und Werder ernannter Lehrer.

Wählbar ist nur eine im Schuldienst oder der Schulverwaltung der Freien Stadt Danzig beschäftigte Person. Ihre Wahl bedarf der Bestätigung des Senats der Freien Stadt Danzig.

Artikel II

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 28. Oktober 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Boeck

280 **Verordnung**

zur Aufhebung der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr (Kraftfahrzeugverordnung) vom 10. Februar 1933 — St.A. I S. 103.

Vom 29. Oktober 1935.

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 21. März 1929 (G.Bl. S. 53) wird folgendes verordnet:

Einziger Artikel

Die Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr (Kraftfahrzeugverordnung) vom 10. Februar 1933 — St.A. I S. 103 — wird mit dem 31. 10. 1935 aufgehoben.

Danzig, den 29. Oktober 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

281 **Zweite Durchführungs-Verordnung**

zum Arbeitsordnungsgesetz für öffentliche Verwaltungen und Betriebe.

Vom 4. November 1935.

Auf Grund des § 25 Abs. 2 des Arbeitsordnungsgesetzes für öffentliche Verwaltungen und Betriebe (A.O.G.Ö.) vom 18. Oktober 1935 (G.Bl. S. 1049) wird folgendes verordnet:

§ 1

[illegible] die bisherigen gesetzlichen Vorschriften über [illegible] bis 97 des Gesetzes betreffend Errichtung [illegible] Juli 1931 (G.Bl. S. 679) [illegible]